

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
betreffend „**Lauter Einser – aber kein Platz im Gymnasium**“?

Wie die „Presse“ berichtete, gibt es 2021 besonders viele Anmeldungen für Gymnasiumsplätze im Wiener Umland. Zurückzuführen sei dies auf die coronabedingte, äußerst milde Beurteilung der Schulleistungen. (Vgl. „Presse“, 10. März 2021, S. 12)

Exemplarisch wurde die Direktorin des Konrad-Lorenz-Gymnasiums in Gänserndorf zitiert, dass es für 178 Plätze 230 Anmeldungen – mehr denn je – gegeben habe.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

**Anfrage**

1. Ist Ihr Ministerium informiert über die Anmeldezahlen an den Gymnasien?
2. Falls ja, wie haben sich die Anmeldungen an Gymnasien seit 2018 entwickelt?
3. Falls ja, wie viele Plätze stehen an den Gymnasien jeweils für Neuaufnahmen zur Verfügung?
4. Falls ja, wie viele Bewerbungen mussten an den Gymnasien jeweils abgelehnt werden?
5. Falls nein, warum nicht?
6. Welche Strategien verfolgen Sie, um die Zahl der Anmeldungen künftig zu reduzieren?
7. Anhang welcher Kriterien werden die Bewerber für die begrenzten Schulplätze ausgewählt?
8. Wie wird bei Vorliegen mehrerer völlig gleichwertiger Zeugnisse vorgegangen?
9. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert diese Vorgehensweise?



